

Reisebericht Neusiedler See 2018 (6. bis 27. Mai)

Reiner & Christine Petersen

- Vorbemerkung:

Diesmal verweisen wir grundsätzlich auf unsere Reiseberichte der Jahre 2011 und 2013 bis 2017. Um jedoch unnötige Rückblenden zu vermeiden, haben wir den Reisebericht des vergangenen Jahres in seiner Systematik beibehalten und ihn aktuell ergänzt (siehe Kursivschrift) Er bezieht sich wiederum auf das Neusiedler See - Gebiet mit dem Schwerpunkt Seewinkel auf österreichischer und ungarischer Seite. Der Bericht kann als "Gebrauchsanleitung" für vogelkundliche Beobachtungen in diesem Bereich dienen und ist, wie immer, eine sehr subjektive orni- touristische Momentaufnahme, gewonnen unter den Aspekten persönlichen Geschmacks und individueller Interessen.

Druckfehler gehen zu Lasten das gleichnamigen Teufels.

- Reiseziel:

Das Reiseziel haben wir hobby-bezogen wegen seiner Artenvielfalt, seiner guten Erreichbarkeit und der sonstigen positiven Rahmenbedingungen ausgesucht. Von 1964 bis

1990 besuchten wir zehn Mal (Christine acht Mal) den Neusiedler See. So waren wir 2011 gespannt, wie sich die Region in 21 Jahren verändert hat. Der Eindruck war rundum positiv, so dass wir inzwischen *zum siebten Mal* wiedergekommen sind. Der Neusiedler See ist weiterhin eine Reise wert! Wie das jedoch zur Hochsaison aussieht, können wir nicht beurteilen.

Auf dieser Reise waren wir erstmals online, und Dr. Ernst Albegger www.club300.at hat uns freundlicher Weise per WhatsApp über aktuelle Vogelraritäten informiert. Dafür sei ihm herzlichst gedankt!

- Planung:

Wegen unserer umfassenden Ortskenntnisse bedurfte es keiner besonderen Planung. Der Monat Mai ist immer ein günstiger Reisezeitraum, wobei Unterschiede aufgrund der Wetterentwicklung und anderer Faktoren bei ansonsten identischen Reisedaten ohnehin nie vorhersehbar sind. *So war dieses Jahr trotz überwiegend freundlichen und warmen Wetters bezüglich der Beobachtungsergebnisse deutlich unterschiedlich zu den Vorjahren, worauf wir noch eingehen werden.*

- Zielort:

Illmitz im Seewinkel ist aus unserer Sicht seit jeher für Ornithologen **der** geeignete Aufenthaltsort. Der Ort liegt sehr zentral, die besten Beobachtungsgebiete sind von dort aus schnell zu erreichen, und das Angebot an Unterkünften, Gaststätten und Einkaufsquellen ist reichhaltig.

- Unterkunft:

Aus alter Tradition und persönlichem Bezug seit 1964 wählten wir als Quartier wiederum die *Pension Schrändelsee* www.schraendelsee.at . Wie immer buchten wir im Januar auf Ehrenwort und ohne Vorkasse *ein Doppelzimmer mit Duschbad für 58,00 € pro Tag mit Frühstück*. Das Zimmer ist rundum wunderbar mit perfekten Betten. Der Weinkühlschrank zur Selbstbedienung mit Anschreibebüchlein befindet sich direkt neben unserem Zimmer. Was will man(n) mehr?

- Kulinarisches:

Das Frühstück bei Frau Kroiss im freundlichen Frühstücksraum entsprach ganz unseren Wünschen: Guter Kaffee (oder Tee), Brötchen und/oder Brot, Butter, Wurst oder Schinken und Käse sowie verschiedene leckere Konfitüren, auch Müsli und Tomaten waren im Angebot, dazu ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Gästen aus

Österreich, der Schweiz und Deutschland und natürlich mit Frau Kroiss über das Neuste aus dem Dorf.

Was das Speisen in Gasthöfen betrifft, haben sich die Lage und damit auch unsere Präferenzen aufgrund verschiedener Faktoren im Laufe der Jahre verändert.

Im Seewinkel kann man immer noch "wie in alten Zeiten" hervorragend pannonisch speisen und das zu moderaten Preisen. Vorzüglich sind alle Fleischgerichte, besonders die mit einem Letscho. Auch ein Gulasch ist stets empfehlenswert, ebenso Zander in verschiedener Zubereitung, natürlich jeder Nachtisch, dazu dann ein "großer Schwarzer" (Mokka). Zum Wein gibt es leckere Schmalz-, Wurst-, Speck- oder Käsebröte. Auch mit Kraut gefüllte Paprikaschoten sind nicht zu verachten. Pardon, dies soll kein Kochbuch werden

Bei den ausgezeichneten Weinen haben wir uns nur an die Roten gehalten, inzwischen eher an einen Zweigelt als an einen Blaufränkisch. Mittags durfte es oft auch 1/8 Welschriesling (weiß) sein. Dabei ist es angenehm, dass der Wein in der Region in der Regel als 1/8 l ausgeschenkt wird. Auch die Preise der Weine, stets von guter Qualität, sind weiterhin

moderat.

- Wetter:

Das Wetter war überwiegend sonnig und warm mit Temperaturen anfangs von 18° bis 22° C, gegen Ende des Monats bis über 26° C. Geregnet hat es selten ein wenig. Nur am 15. und 25. Mai gab es ausgiebigere Regenfälle. Die meisten Lacken führten noch Wasser. Nur an der Zicklacke bei Illmitz war der Wasserstand niedrig. Auch der Bereich des Schilfrandes des Neusiedler Sees (z.B. Podersdorfer Pferdekoppel) war relativ trocken, was in beiden Gebieten zu einer geringeren Beobachtungsausbeute führte.

- Straßenverkehr:

Zwar haben wir auf der ganzen Reise anders als in Deutschland keine kritische Verkehrssituation erlebt, dennoch sind die ländliche Raserei und der damit verbundene "Überholzwang" erschreckend. Auch wird leider nur selten der Blinker benutzt, was besonders beim Kreisverkehr lästig ist.

Wir fahren auf der A3 über Nürnberg bis Passau, dann weiter über Linz bis vor Wien, dort, vom Navi gut geleitet, über die Südumgehung und wieder gen Norden an Schwechat vorbei in Richtung Budapest. Von der Ausfahrt Weiden/Gols ging es dann

geradewegs Richtung Podersdorf - Illmitz.

Von Siegburg bis Illmitz sind es 968 km, die wir mit vier Pausen in jeweils 10 1/2 Stunden zurücklegten. An den österreichischen Autobahnen haben uns die praktisch angelegten Rastanlagen mit sehr sauberen sanitären Einrichtungen beeindruckt. Da zahlt man gern für die Vignette!

- Österreichisches:

So manche landsmannschaftlichen Unterschiede sind zwar augenfällig und spürbar, aber durchaus nicht unangenehm. Auf jeden Fall begegneten wir ausnahmslos netten Menschen und haben uns im Nachbarland rundum wohl gefühlt.

- Tourismus:

Der Faktor "Natur" hat am Neusiedler See endlich auch Eingang in die Meldezettel für Touristen gefunden. Touristische Aktivitäten hielten sich in diesem Jahr selbst an Feiertagen noch in Grenzen.

- Negatives:

Teile unserer Kritik der Vorjahre müssen wir leider unverändert aufrechterhalten.

2011 schrieben wir noch:

Dennoch hat sich der Reichtum in der Natur nicht deutlich negativ entwickelt, zumal die Österreicher

auch in Ortsbereichen noch Brennesseln und Wildkräuter dulden und nicht dem deutschen Reinlichkeitswahn verfallen sind.

Das hat sich leider qualitativ verändert, denn wo moderne Maschinen sind, müssen diese offensichtlich auch zwanghaft eingesetzt werden

(2014) Ein Problem ist weiterhin die zunehmende Zahl der unprofessionellen, rücksichtslosen Naturfotografen. Trotz des überreichen Angebots im Internet muss jeder seinen eigenen Vogel "schießen". Die Trampelpfade hinter den Stopp-Schildern in den Naturschutzflächen sind Spuren dieser Analphabeten!

(2014) Hier muss sich der amtliche Österreichische Naturschutz (wie auch der in Deutschland) den Vorwurf gefallen lassen, Maßnahmen zu verkünden und Schilder aufzustellen, die damit verbundenen Auflagen aber in keiner Weise durchzusetzen. Man setzt naiv und blauäugig auf Einsicht und Vernunft der Bürger - ein fataler Irrtum. Die Niederlande, Spanien und die USA beweisen, dass ein wirksames Durchgreifen durchaus keine Touristen abschreckt, aber der Natur dienlich ist.

(2014) Erschreckend ist der Anblick der schon nicht mehr zählbaren Windkraftanlagen, die im Norden des Seewinkels errichtet wurden und werden.

Bis zum 23. Mai 2017 wurde am Einserkanal auf ungarischer Seite die gesamte nördliche Uferzone westlich der Andauer Brücke mit großen Spezialmaschinen brutal abgeholzt. Große Bäume, Büsche und auch für die Natur wertvolles Totholz wurden entfernt. Auf den Hinweistafeln steht, dass das Gebiet im Nationalpark auf beiden Seiten des Kanals streng geschützt ist. Die Maßnahme erscheint gerade zur Brutzeit im Mai absolut widersinnig und erweckt auch hier den Eindruck, dass vorhandenes Gerät ohne Verstand eingesetzt wird. Auf Hinweistafeln wird noch der Osterluzeifalter gezeigt, während seine Wirtspflanzen fast alle entfernt wurden. *Das alles hat sich leider deutlich negativ auf die Artenvielfalt in der Vogelwelt (wahrscheinlich auch auf andere Tierarten) entlang des Einserkanals ausgewirkt!*

- Begegnungen mit anderen Ornithologen:

Alle Begegnungen mit anderen Vogelbeobachtern waren freundlich und kooperativ! Diesmal kamen sie aus A, AUS, B, D, FIN, GB, NL und SK.

- Optische Ausrüstung:

Für die Vogelbeobachtung ist im Neusiedler See-Gebiet neben einem Fernglas wegen der oftmals großen Entfernungen ein leistungsfähiges Spektiv

zwingend notwendig.

Mit stets gutem Erfolg nutzen wir das Zeiss Victory SF 8x42, das Zeiss Conquest HD 8x32 und das Leica APO-Televid 62 mit Vario- Okular 16 - 48x (gummiarmierte Version mit geradem Einblick).

Empfehlenswerte Beobachtungsgebiete:

nach unserer Wertigkeit aufgrund der Wasserstände und Artenvielfalt in diesem Jahr (siehe dazu die Hinweise im Anhang!)

- *Fertöujlak H*

- *Oсли Hany H*

- *Hanság*

- *Hölle / Lettengrube*

- *Illmitzer Seeweg / Warmblüterkoppel*

- *Podersdorfer Pferdekoppel*

- *Graurinderkoppel*

- *Neubruchlacke*

- *Zicklacke bei Illmitz*

Nicht besucht:

- *Lange Lacke*

- *Sandeck*

Eine gute Gebietskarte ist im Informationszentrum bei Illmitz zu erhalten.

- Naturbeobachtungen:

Wir sahen/hörten insgesamt 152 Vogelarten, davon 59 erstmals in diesem Jahr und 22 Limikolenarten.*

Besondere Vogelarten:

- Zwergscharbe

Nur wenige im Bereich des Schilfgürtels des Sees und in Oslí Hany

- Reiherarten:

Diesmal sahen / hörten wir

+ Rohrdommel* 1x

+ Zwergdommel 2,1

+ Nachtreiher 2

+ Seidenreiher 2

+ Silberreiher viele

+ Graureiher mehrere

+ Purpureiher wenige

- Moorente

*Diese heißt auf ungarisch Cigányréce =
Zigeunerente. Nur anfangs ein w und später ein m in
Fertöujlak H.*

- Seeadler

Regelmäßig bei Fertöujlak H und in Oslí Hany H

- Wiesenweihe

1,1 im Hanság.

- Adlerbussard

1 K2 Fertöujlak H

- Kaiseradler

*1,1 bei Fertöujlak H sowie 1,1 im Hanság (dort
mehrfach fantasistisch gesehen!)*

- Rotfussfalke

je 1,0 Podersdorfer Pferdekoppel und Hanság

- Zwergsumpfhuhn

1 Ind. ruft am Illmitzer Seeweg.

- Großtrappe

*In der Schutzzone im Hanság zu beobachten (bis
max. 6 Ind.; Gras schon sehr hoch).*

- Teichwasserläufer

je 1 Ind. Fertöujlak H und Lettengrube.

- *Sumpfläufer*

1 Ind. bei Fertöujlak H. sowie 2 Ind. an der Neubruchlacke.

- *Schwarzkopfmöwe*

Wenige in Fertöujlak H und einmal rufend in Illmitz.

- *dunkle Seeschwalben*

In diesem Jahr spärlich vertreten; zumeist in Fertöujlak H:

+ *Weißbart-Seeschwalbe (nur wenige, auch Graurinderkoppel und Oсли Hany H)*

+ *Trauerseeschwalbe (häufigste Art, bis max. 12 Ind.)*

+ *Weißflügel-Seeschwalbe (nur zweimal 3 Ind.)*

Bienenfresser

Viele in der Kolonie in Oсли Hany H. Sonst vereinzelt im gesamten Gebiet anzutreffen.

- *Schlagschwirl einige Oсли Hany H und Kapuvarer Erlenwald H.*

- *Berglaubsänger*

1 Ind. singt in den Laubbäumen des Illmitzer Bads.

Diese Feststellung wird angezweifelt. Wir sind uns jedoch aufgrund der Kenntnis des Gesangs, dessen

Rhythmus und Klangfarbe sowie des Vergleichs mit einer VogelstimmenApp bei der Bestimmung sicher.

- Halsbandschnäpper

*Einige singend und rufend im Laubwald in Osl
Hany H.*

*Von uns nicht beobachtet, aber im Gebiet
erschieden sind:*

- Rallenreihher

- Sichler

- Rotflügel-Brachschwalbe

- Beutelmeise

- Rosenstar

Gut vertreten im gesamten Gebiet sind weiterhin

- Graugans

- Rohrweihe

- Wiedehopf

- Sperbergrasmücke

- Mönchsgrasmücke

- Grauammer

Weniger geworden sind

- *dunkle Seeschwalben (nur wenige)*
- *Sumpfohreule (keine Meldung)*
- *Beutelmeise (nur eine Meldung)*

Kaum "Flugbetrieb" über den großen Schilfflächen des Sees.

Reiner & Christine Petersen [zilpzalp at netcologne.de](http://zilpzalp.netcologne.de)

Vogelartenliste Neusiedler See A / Lake Neusiedl A
6. - 27. Mai 2018

152 (166) Arten, 59 (63) Jahreserstbeobachtungen*, 22 (25) Limikolenarten

In Klammern die Zahlen des Vorjahres.

Fettdruck = nicht gesehen im Vorjahr (9).

Keine persönliche Erstbeobachtung

Auf ungarischer Seite gesehen = H

152 (166) species, 59 (63) firsts in 2018*, 22 (25) wader species

In brackets the numbers of the previous year.

Bold print = not seen in the previous year (9).

No lifer

Seen in Hungary = H

Liste nach deutscher Artenliste und alter

Systematik:

List according to official German bird list and old classification:

Zwergtaucher - Little Grebe - *Tachybaptus ruficollis*
Haubentaucher - Great Crested Grebe - *Podiceps cristatus*

Kormoran - Cormorant - *Phalacrocorax carbo*

Zwergscharbe - Pygmy Cormorant - *Phalacrocorax pygmaeus**

Rohrdommel - Common Bittern - *Botaurus stellaris**

Zwergdommel - Little Bittern - *Ixobrychus minutus** H

Nachtreiher - Night Heron - *Nycticorax nycticorax** H

Seidenreiher - Little Egret - *Egretta garzetta**

Silberreiher - Great White Egret - *Egretta alba*

Graureiher - Gray Heron - *Ardea cinerea*

Purpureiher - Purple Heron - *Ardea purpurea**

Schwarzstorch - Black Stork - *Ciconia nigra** H

Weißstorch - White Stork - *Ciconia ciconia*

Löffler - Spoonbill - *Platalea leucorodia*

Höckerschwan - Mute Swan - *Cygnus olor*

Graugans - Graylag Goose - *Anser anser*

Brandgans - Shelduck - *Tadorna tadorna*

Schnatterente - Gadwall - *Anas strepera*

Krickente - Teal - *Anas crecca*

Stockente - Mallard - *Anas platyrhynchos*

Knäkente - Garganey - *Anas querquedula*

Löffelente - Shoveler - *Anas clypeata*

Kolbenente - Red-crested Pochard - *Netta rufina**

Tafelente - Pochard - *Aythya ferina*

Moorente - Ferruginous Duck - *Aythya nyroca** H

Reiherente - Tufted Duck - *Aythya fuligula* H

Seeadler - White-tailed Eagle - *Haliaeetus albicilla** H

Rohrweihe - Marsh Harrier - *Circus aeruginosus*

Wiesenweihe - Montague's Harrier - *Circus pygargus**

Sperber - Sparrow Hawk - *Accipiter nisus*

Mäusebussard - Common Buzzard - *Buteo buteo*

Adlerbussard - Long-legged Buzzard - *Buteo rufinus H**

Kaiseradler - Imperial Eagle - *Aquila heliaca**

Turmfalke - Common Kestrel - *Falco tinnunculus*

Rotfußfalke - Red-footed Falcon - *Falco vespertinus**

Baumfalke - Hobby - *Falco subbuteo**

Wachtel - Quail - *Coturnix coturnix**

Jagdfasan - Pheasant - *Phasianus colchicus*

Wachtelkönig - Corncrake - *Crex crex**

Teichhuhn - Moorhen - *Gallinula ochropus*

Zwergsumpfhuhn - Baillon's Crake - *Porzana pusilla**

Blässhuhn - Coot - *Fulica atra*

Kranich - Common Crane - *Grus grus* H

Großtrappe - Great Bustard - *Otis tarda**

Stelzenläufer - Black-winged Stilt - *Himantopus himantopus**

Säbelschnäbler - Avocet - *Recurvirostra avosetta*

Flussregenpfeifer - Little Ringed Plover - *Charadrius dubius*

Sandregenpfeifer - Ringed Plover - *Charadrius hiaticula*

Seereggenpfeifer - Kentish/Snowy Plover - *Charadrius alexandrinus**

Kiebitzregenpfeifer - Gray Plover – *Pluvialis squatarola*

Kiebitz - Lapwing - *Vanellus vanellus*

Zwergstrandläufer - Little Stint - *Calidris minutus* H

Temminckstrandläufer - Temminck's Stint - *Calidris*

temminckii*

Sichelstrandläufer - Curlew Sandpiper - *Calidris ferruginea** H

Alpenstrandläufer - Dunlin - *Calidris alpina*

Sumpfläufer - Broad-billed Sandpiper - *Calidris falcinellus**

Kampfläufer - Ruff - *Philomachus pugnax*

Uferschnepfe - Black-tailed Godwit - *Limosa limosa*

Brachvogel - Curlew - *Numenius arquata*

Dunkelwasserläufer - Spotted Redshank - *Tringa erythropus**

Rotschenkel - Redshank - *Tringa totanus*

Teichwasserläufer - Marsh Sandpiper - *Tringa stanatilis**

Grünschenkel - Greenshank - *Tringa nebularia* H

Bruchwasserläufer - Wood Sandpiper - *Tringa glareola**

Flussuferläufer - Common Sandpiper - *Actitis hypoleucos**

Steinwälzer - Turnstone - *Arenaria interpres* H

Schwarzkopfmöwe - Mediterranean Gull - *Larus melanocephalus*

Zwergmöwe - Little Gull - *Hydrocoloeus minutus**

Lachmöwe - Black-headed Gull - *Larus ridibundus*

Mittelmeermöwe - Yellow-legged Gull - *Larus michahellis**

Mantelmöwe - Great Black-backed Gull - *Larus marinus*

Flussseeschwalbe - Common Tern - *Sterna hirundo*

Zwergseeschwalbe - Little Tern - *Sterna albifrons*

Weißbart-Seeschwalbe - Whiskered Tern - *Chlionidas hybridus**

Trauerseeschwalbe - Black Tern - *Chlionidas niger**

Weißflügel-Seeschwalbe - White-Winged black Tern -

Chlionidas leucopterus* H
Ringeltaube - Woodpigeon - Columba palumbus
Türkentaube - Collared Dove - Streptopelia decaocto
Turteltaube - Turtle Dove - Streptopelia turtur*
Kuckuck - Cuckoo - Cuculus canorus
Waldohreule - Long-eared Owl - Asia otus*
Mauersegler - Common Swift - Apus apus
Bienenfresser - European Bee-Eater - Merops apiaster*
Wiedehopf - Hoopoe - Upupa epops*
Wendehals - Wryneck - Jynx torquilla* H
Grünspecht - Green Woodpecker - Picus viridis H
Schwarzspecht - Black Woodpecker - Dryocopus
martius H
Buntspecht - Great Spotted Woodpecker - Dendrocopos
major
Blutspecht - Syrian Woodpecker - Dendrocopos
syriacus*
Kleinspecht - Lesser Spotted Woodpecker -
Dendrocopos minor* H
Haubenlerche - Crested Lark - Galerida cristata*
Feldlerche - Skylark - Alauda arvensis
Uferschwalbe - Sand Martin - Riparia riparia* H
Rauchschwalbe - Barn Swallow - Hirundo rustica
Mehlschwalbe - House Martin - Delichon urbica
Baumpieper - Tree Pipit - Anthus trivialis
Wiesenschafstelze - Wagtail - Motacilla flava
Bachstelze - White Wagtail - Motacilla alba
Rotkehlchen - Robin - Erithacus rubecula H
Nachtigall - Nightingale - Luscinia megarhynchos
Hausrotschwanz - Black Redstart - Phoenicurus
ochruros
Braunkehlchen - Whinchat - Saxicola rubetra*

Schwarzkehlchen - Stonechat - *Saxicola rubecula*

Steinschmätzer - Northern Wheatear - *Oenanthe oenanthe*

Amsel - Blackbird - *Turdus merula*

Wacholderdrossel - Fieldfare - *Turdus pilaris*

Singdrossel - Song Thrush - *Turdus philomelos*

Feldschwirl - Grasshopper Warbler - *Locustella naevia**

Schlagschwirl - River Warbler - *Locustella fluviatilis** H

Rohrschwirl - Savi's Warbler - *Locustella luscinioides**

Schilfrohrsänger - Sedge Warbler - *Acrocephalus schoenobaenus*

Sumpfrohrsänger - Marsh Warbler - *Acrocephalus palustris**

Teichrohrsänger - Reed Warbler - *Acrocephalus scirpaceus*

Drosselrohrsänger - Great Reed Warbler - *Acrocephalus arundinaceus**

Gelbspötter - Icterine Warbler - *Hippolais icterina**

Sperbergrasmücke - Barred Warbler - *Sylvia nisoria**

Klappergrasmücke - Lesser Whitethroat - *Sylvia curruca*

Dorngrasmücke - White Throat - *Sylvia communis*

Gartengrasmücke - Garden Warbler - *Sylvia borin*

Mönchsgrasmücke - Blackcap - *Sylvia atricapilla*

Berglaubsänger - Western Bonelli's Warbler - *Phylloscopus bonelli**

Waldlaubsänger - Wood Warbler - *Phylloscopus sibilatrix**

Zilpzalp - Chiffchaff - *Phylloscopus collybita*

Fitis - Willow Warbler - *Phylloscopus trochilus* H

Grauschnäpper - Spotted Flycatcher - *Muscipia striata**

Halsbandschnäpper - Collared Flycatcher - *Ficedula albicollis** H

Trauerschnäpper - Pied Flycatcher - *Ficedula hypoleuca*
Bartmeise - Bearded Tit - *Panurus biarmicus**
Blaumeise - Blue Tit - *Parus caeruleus* H
Kohlmeise - Great Tit - *Parus major*
Pirol - Golden Oriole - *Oriolus oriolus**
Neuntöter - Red-backed Shrike - *Lanius collurio*
Eichelhäher - Jay - *Garrulus glandarius* H
Elster - Magpie - *Pica pica* H
Dohle - Jackdaw - *Corvus monedula* H
Saatkrähe - Rook - *Corvus frugilegus*
Rabenkrähe - Carrion Crow - *Corvus corone*
Nebelkrähe - Hooded Crow - *Corvus cornix**
Kolkrabe - Common Raven - *Corvus corax*
Star - Starling - *Sturnus vulgaris*
Haussperling - House Sparrow - *Passer domesticus*
Feldsperling - Tree Sparrow - *Passer montanus*
Buchfink - Chaffinch - *Fringilla coelebs*
Girlitz - Serin - *Serinus serinus*
Grünfink - Greenfinch - *Carduelis cloris*
Stieglitz - Goldfinch - *Carduelis carduelis*
Bluthänfling - Linnet - *Carduelis cannabina*
Kernbeißer - Hawfinch - *Coccothraustes*
coccothraustes
Goldammer - Yellowhammer - *Emberiza citrinella*
Rohrammer - Reed Bunting - *Emberiza schoeniclus*
Grauammer - Corn Bunting - *Emberiza calandra**

R & CP

Kurze Ortsbeschreibungen wichtiger

Beobachtungsgebiete:

- Fertöujlak H

Über Pamhagen (offene Grenze) bis Fertöd, dort rechts über Sarrod weiter bis zur Schleuse am Einserkanal. Hier befindet sich geradeaus weiter rechts ein Beobachtungsturm, ein weiterer am Kanal (linkes Ufer ca. 800 m weiter nach Westen). Im Gebiet ist nahezu alles möglich.

- Graurinderkoppel

Gutes Gebiet. Anfahrt von Apetlon, gegenüber dem Kindergarten die Gasse mit dem grünen Wegweiser "Vogelparadies" nach Westen ganz hinunter bis zum Querweg. Dort parken und rechts ca. 500 m zu Fuß bis zum Beobachtungsturm gehen.

- Hanság

Hervorragendes Gebiet. *Die Straße von Tadten hinunter fahren bis zum neuen, vorbildlich konstruierten Beobachtungsturm (nach Osten = Trappengebiet), weiter hinunter bis zum Einserkanal, dort nach links, dann über die Andauer Brücke auf die ungarische Seite, ggf. bis zum Wachturm. Danach den Weg in Richtung Andau exakt 3,2 km fahren. Dort sind ab 16:30 h Greifvögel, Wachtel, Wachtelkönig, Großtrappen, Sumpfohreule (nicht in jedem Jahr!), Sperbergrasmücke möglich.*

Übrigens ist der Weg von Illmitz in den Hanság über St. Andrä (Güterweg) nur 300 m kürzer als der über Wallern.

- Hölle, von mittelalterlich "helja" = ein Gebiet weit ab vom Dorf. Sowohl die Lacken (bes. Hochstätten/Lettengrube) als auch deren Umgebung und der Weg parallel zum Neusiedler See und dessen feuchte Randzonen sind beachtenswert (Wiedehopf, Blutspecht, Sperbergrasmücke, Beutelmeise, Pirol).

- Illmitzer Seeweg

Es lohnen sich tagsüber "Horchhalte" sowie ein abendlicher Gang ab Sonnenuntergang den Seeweg vom Illmitzer Wäldchen bis zum Bad und zurück.

- Neubruchlacke

Vom Asphaltweg zur Rosalienkapelle kurz hinter dieser in den Kiesweg nach links abbiegen. Gelegentlich gut für Limikolen.

- Osli Hany H

Künstlich angelegtes Wald- und Sumpfgebiet; traumhafte Landschaft, gut für Reiher, Schwarzstorch, See- und Kaiseradler, Bienenfresser, Schlagschwirl und Halsbandschnäpper.

Erreichbar: 100m nach Grenzübergang Pamhagen links in Richtung Kapuvár, nach Rechtsknick der Straße wenige km weiter bis Wegweiser nach Osli =

links ab;

von Osli weiter Richtung Bösarkany. Nach einigen km vor einer großen Mittelspannungsleitung mit Gittermasten links ab >>> Esterhazy Madárvárta, am Haus vorbei geradeaus durch den Wald, bis nach einem Linksknick am Ende Häuschen mit einem P kommen. Von dort zu Fuß geradeaus nach Westen bis zum Beobachtungsturm / Bienenfresser-Kolonie. Am P auch die freie Fläche im Osten der Brücke über die Rábca sorgfältig beachten.

- Podersdorfer Pferdekoppel

Randstreifen des Sees von Podersdorf bis zur Hölle. Jederzeit gut für Wasservögel aller Art, bes. Möwen und Limikolen.

- Sandeck

Lohnt sich zeitweise; nur per Rad oder zu Fuß erreichbar.

- Warmblüterkoppel beim Illmitzer Wäldchen

Freie Wasserfläche im Schilf des Sees mit Beobachtungshütte. Gut für gelegentliche Einzelbeobachtungen; viel genutzt von Fotografen.

- Zicklacke bei Illmitz

In diesem Jahr mit wenig Wasser, dennoch immer beachtenswert. Am P (Puszta-Brunnen) Sperbergrasmücke und ab und zu Blutspecht.

Bedingt durch Niederschläge vor allem im Herbst und Winter können die Wasserstände sehr unterschiedlich sein. Die Qualität der Gebiete ist daher von Jahr zu Jahr anders.

Gasthöfe:

Das Angebot ist vielfältig und jeder sollte seinem Geschmack entsprechend etwas finden.

Nach unserer langen Erfahrung haben wir bevorzugt
- zum Mittagessen

+ Grenzlandhof Leyrer in Pamhagen , Di Ruhetag,
Menü 7,40 € (Suppe + Hauptgericht),
ausgezeichnete Hausmannskost!

+ *Gasthof zur Linde in St.Andrä, eine gute Adresse mit einem vielfältigen Angebot an edlen Speisen nach Art der Region zu moderaten Preisen .*

- zum Abendessen (kalt)

+ Gowerlhaus, Buschenschank in Illmitz, Mo - Mi
Ruhetag - sonst

erfragen -, sehr gute Weine und Leckerer vom Mangalitzaschwein.

www.gowerlhaus.at

+ *Selbstversorgung mit regionalen Spezialitäten aus dem Supermarkt.*

Reiner & Christine Petersen

Fasanenfeld 3

53721 SIEGBURG

DEUTSCHLAND

Tel. +49 (0)2241 69347

zilpzalp
at
netcologne.de